

Hüttikon

Schulort:	Kanton 1799: Hüttikon	Baden	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Baden
Konfession des Orts:	reformiert	Baden Hüttikon Würenlos	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		Gemeinde 2015:	Hüttikon
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 282-283v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2310: Hüttikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/2310].			
In dieser Quelle werden folgende 5 Schulen erwähnt:	- Hüttikon (Niedere Schule, reformiert) - Hüttikon (Niedere Schule, Singschule, reformiert) - Hüttikon (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) - Hüttikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Hüttikon (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)			

22.02.1799

Lieber Bürger stathalter

Meine Beantwortung die ich Bürger Schullmeister zu Hüticke Frø Vonwegen demselben zustand, derselben schull auf die mir geschickten Fragen wider zuruck schicken Thu, Lauten also

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.a	Schulgeldern?
IV.16.B.b	Stiftungen?
IV.16.B.c	Gemeindekassen?
IV.16.B.d	Kirchengütern?
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Noch eine anmerckung Bey zufügen

Es Hat ein Jeweiliger Schulmeister zu würrnlos von alters her wie aber schon angedeutet hab worden ist. von einer Haushaltung im gantzen kilchöri herum seind dermahlen. 90. so hat er in der Ernd ein garb. u. zur wienacht ein Brod zu beziehen und dan solte er die kinder im gantzen umkreis schullen, welches aber nicht kan möglich sein Erstlich der schullmeister zu würrnlos der sonst mein special guten fründ ist, und mir sagt er Köne nur Fünfzig kinder in so seiner stuben setzen und der mahlen im ganzen umkreis allerdings Hundert schullkinder {sind} Es sind nur bey mir und zu ötweil in selbiger schull fast fünfzig. unter welchen ville seind, die nur 4 oder 5. bis 6 Jahr alt seind die seind zur lehr angehalten worden das sie im dem stand seind dem pfahrer in der kirchen aus den Sontägen zu Bätten So dasi schon ime dem ersten winter schon zum läsen Bracht worden seind Könnte dan möglich sein ein solches Junges kind Bey grosem schnee und kälte über Feld in die schull zuschicken

Schlussbemerkungen des Schreibers

wie vil wurde, doch versaümt an der lehre Jesu unsersHheilands

Dises wol zubedencken

Jch Hoffe und glaube aber Laut dem mir geschickten Volcks Blat welches ich den verständigen nachschulleren vorgeläsen Hab, das sie werden Für solche lehre sorgfältig sein u helfen das sie Befürdert werde

Er aber der Herr segne das gantze directorium |[Seite 3] Alle Jns gesant er stercke eüere Hertzen u. seellen er Regiere eüere sinnen. u. gedancken er segne all eüer vorhaben er begaab eüch mit vielfaltigem segen mit zeitlichem Geistlichem Ewigen und Himlischen segen, Ja der Herr des fridens gebe eüch den Friden allezeit. auf allerley weise der Herr sey mit eüch allen

Jn der 2 Epst Snt pauli {Tes[a]lo[ni]ch[e]r} dene 3. Cptl

Fliesstextantworten

	Jch Bin ein Bürger und eines Bürgers Sohn gebhr ano 1733 {1799} alt (66 Jhr. kinder 4 Söhn — 3 Töchtern und 2 sohns weiber und nebst meinem Beruff oder dienst gar keinen Beruff Jn unserer Gemeind seind. 15 Häuser und 30 Haushaltungen und disere gemeind ligt im districkt Baden, Kirchgnöschis zu würrenlos, unter dem Agent Heinrich Schmid welcher ist Agent über Hüticken und ötlicken, einem dörrfli in welchem 7 häuser und 13 Haushaltungen sich Befinden aber ihre Kinder schicken sie dermahlen nach auf würrenlos Der Anfang zu diser schulldienst verrichtung Hab ich schon Jn meiner Jugend angefangen, dan die ursach darzu ist dise es waren vor zeiten nur drey Höff gewesen {bei uns} da sich die Haushaltungen u. die leüth von zeit zu zeit vermehret hatten, dann mann hatte zur selben zeit weil gläublich noch nicht vil kinder gewesen {sind} wie jtzo, so hat{en} die Kinder gen würrenlos in der schull geschickt, welche aber ein halb stund von uns entfehrnt ist. so hat man gut befunden und ist durch den verstorbnen pfahrer nüscherler seimem vatter und durch die bürger der gemeind aleitung gemacht worden eine schull auf zu richten, die ursach ware, erstlich wil man die Jüngen kinder welche nur 4 Jahr alt seyen nicht köne über Feld schicken Bey grosem schnee u. kelte zur anderen wil zu würrenlos auch Kein schull haus sey vnd der schullmeister nicht mehr als fünfzig kinder setzen Köne — so Bin ich dero wegen worden und durch schreiben vom abgeschribnen Herrn pfahrer an obersten schullherren in zürich und den Examinator, zum schullmeister erwelt worden Von den oben geschribnen 30 Haushaltungen seind 18 die schicken mir dreisig kinder in die schull {schicken} namlich 23 Knaben un 7 Töchtern ein Jeder haus vatter gibt von einem Kind wochentlich 2 fl. von seinen eignen Mitlen — was aber die Armen seind wird Jhnen der schullohn aus dem Kirchen gut geschöpft was die schullstuben Betrifft ist mein Eigenthum, ich Hab 2 stuben eine Für mein Hausgesind die ander für die schullen — dise Beide stuben werden den gantzen winter Hindurch von meinem eignen Holtz geheizt und wird mir nicht dafür Bezahlt Die schullstuben ist 14 schuh lang, 14 schu höeh Breit 7 Höch darinen drey Tisch platz haben und man 40 Kinder setzen kan die lehrstunden seind vor mittag 2 1/2 stund nachmitag 2 1/2 stund die winterschull währt 15 wuchen Von der Somer schull und nachtschull Die nimt Jhren Anfang in des {ente} Merzens währt Bis zu Martini 7. Mohnet, die nachtschull währt 12 wochen die Somer schull wird wochentlich 2 mahl gehalten alle Tg 2 stund die nacht oder singerschull wuchentlich 3 mahl Allwo die Hunder und fünfzig Edlen psalmen davids fürgnahmen und abgesungen werden Noch mehr Fragen zu beantworten [Seite 2] Von der Somer und nachtschull von Beiden Theillen gibt Jährlich ein Bürger der kinder in die schull schickt 5 fl. und wan er eins 2 oder 3 in die schull schiket so gibt er 5 fl. seind dermahlen zwnzig — macht Suma 2 fl. 20 fl. Die Repedier schullen im winter wuchentlich alle montag werden sie gehalten in derren sich die Jenigen einfinden die von 12 Jahren Bis auf 18 Jahr alt sind bis sie den pfahrer zum Hl abendmahl Examern Thut — da müsen die nur Capital aus den 4 Evangelisten für sich nehmen, wie auch die psalmen und Bätter wo sie vorher in der schull aus wendig gelehrt widerholen die schull Kinder werden in 3 Classen abgetheilt, die erste Claß in derren sich 12 Knaben Befinden die lehren all 4 Evangelisten das gschichtbuch der Apostl, wie auch alle send Brieff Samt der offenbahrung Johannis und ville uralte Brieff die 2te Clanß in derren sich 7 Befinden die lehren im Psalmenbuch und in den Zeügnus, — die 3te Claß die lehren der Catechissimus alle 110 Fragen einiche Buchstabieren einiche lehren auswendig einiche aber lesen, deren an der zahl seind elf die lehrmeister. u namen Büchli Hat der pfahrer den Armen gegeben Zu meiner Besoldung ist mir von dem obersten pfahrer von zürich mitgetheilt worden im 3ten Jahr. 5. fl. ist Jetz abgestrickt auß der Kirchen Hab ich Bis dato empfangen Jährlich. 4. fl. 10. fl. grad nach gendeter schull Für die Schullstuben mus ich selber sorgen un selbige im Bau halten weiters Fliest mir weder gelt noch Frucht noch Holz noch wein Ja gar nicht dergleichen. wann ich Kein eignen wein Hab so muß ich Bey meiner schlechten Ja Armseligen Besoldung von der quell des wassers mich Benügen laßen
Gesamt	
	Bscht Melchior Güller Schullmeister zu Hütten den 22tg FEBRUAR 1799 Nach eine Frage zu Beantwort wegen der <i>familien</i> Jch Hab ein grose <i>familie</i>, auch 6 schwägeren darvon einer ist districkts richter zu Baden und 2 sind agenten in gleichen districkt der 4te ist Schullmeister zu ötweil
Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten					
Standort	Bundesarchiv Bern				
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 282-283v				
Briefkopf	Lieber Bürger stathalter Meine Beantwortung die ich Bürger Schullmeister zu Hüticke Frø Vonwegen demselben zustand, derselben schull auf die mir geschickten Fragen wider zuruck schicken Thu, Lauten also				
Transkriptionsdatum	04.11.2013				
Datum des Schreibens	22.02.1799				
Faksimile	2310BAR_B0_10001483_Nr_1424_fol_282-283v.pdf				
Ist Quelle original?	Ja				
Verfasser Name	Güller				
Verfasser Vorname	Melchior				
Vom Lehrer verfasst?	Nein				
Randnotiz					
Kommentar öffentlich					
Ort					
Name	Hüttikon				
Konfession	reformiert				
Ortskategorie		Kanton 1799	Baden	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Baden
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Baden	Kanton 2015	Zürich
Ist Schulort?	Nein	Agentschaft 1799	Hüttikon	Amt 2000	Dielsdorf
Höhenlage		Kirchgemeinde	Würrenlos	Gemeinde 2015	Hüttikon
Geo. Breite	671543	1799		Einwohnerzahl	
Geo. Länge	255466	Einwohnerzahl		2000	
		1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hüttikon (ID: 3218)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende	11.11.1799	
Stunden pro Schultag	2	5
Anzahl Wochen	28	15
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	30	
Kommentar		

2. Schule: Hüttikon (ID: 3256)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Singschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Nein	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

3. Schule: Hüttikon (ID: 3257)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Nein	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

4. Schule: Hüttikon (ID: 3258)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

Keine Angaben

5. Schule: Hüttikon (ID: 3259)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Sonntagsschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 7549)**

Name: Güller

Vorname: Melchior

Weitere Informationen

Alter: 66

Geschlecht: Mann

Zivilstand:

Hat er eine Familie?

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft:

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit:

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben